

Direktion: Alfr. Kahle.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Rich. Focke, Arth. Meyer, Zwickau; Jul. Graichen, Leipzig;
Edm. Kahle, Kulmbach.

Zahlstelle: Eigene Kasse.

„Mechanische Weberei zu Linden“

Sitz in **Hannover-Linden**, Blumenauerstr. 7—12.

Gegründet: 17./2. 1858; eingetr. 18./2. 1869.

Zweck: Betrieb der der Ges. gehörigen Fabrik in Linden und der vorhandenen oder noch anzulegenden oder zu erwerbenden Hilfs- und Zweig-Etablissements behufs Anfertigung von Geweben, sowie Betrieb aller Geschäfte, welche zur Erreichung des vorgedachten Hauptzweckes notwendig oder nützlich sind. Das Fabrikgrundstück Linden umfasst ca. 42 157 qm, dasjenige der Hilfsfabrik in Oggersheim 42 050 qm; aufgestellt sind in Linden 1324 Webstühle; 5 Kesselanlagen, zus. 25 Dampfkessel sind im Betrieb; in Oggersheim sind aufgestellt 546 Webstühle und 4 Dampfkessel. Buchwert der Lindener Anlage nach M. 271 835 Zugang in 1913 M. 4 185 860, der Oggersheimer Anlage nach M. 87 435 in 1913 M. 783 355. Gesamt-Abschreib. bis 1913 M. 7 179 710. Besonders Fabrikat. von Velvets, Kleider-Sammeten, Moleskins u. Cords. In Oggersheim werden nur rohe Velvetgewebe zur weiteren Veredelung in dem Haupttabliss. zu Linden hergestellt. 1910 Umsatz um M. 1 530 498 höher als 1909; 1911 um M. 2 250 000 höher als 1910; 1912 erfuhr der Umsatz eine weitere wesentliche Steigerung, aber 1913 geringerer Umsatz. Ca. 2000 Arb.

Kapital: M. 4 050 000 in 6750 Aktien à Thlr. 200 = M. 600. Urspr. M. 3 600 000, herabgesetzt 1865 um 360 000, welche gegen Aufhebung einer Div.-Garantie von den Gründern zurückgeliefert wurden und erhöht um M. 810 000 im Jahre 1881 auf M. 4 050 000.

Hypoth.-Anleihen: I. M. 3 000 000 in 4% Teilschuldverschreib. lt. G.-V. v. 29./4. 1898. Stücke: 120 (Nr. 1—120) à M. 5000, 500 (Nr. 121—620) à M. 3000, 350 (Nr. 621—970) à M. 1500, 410 (Nr. 971—1380) à M. 600, 430 (Nr. 1381—1810) à M. 300, auf Namen der Bankhäuser H. Bartels, Ad. Meyer, Ephraim Meyer & Sohn in Hannover als Pfandhalter und durch Privat-Cession übertragbar. Zs. 2./1. u. 1./7. Tilg. zu pari ab 1905 durch jährl. Ausl. von mind. M. 60 000 im Jan. auf 1./7.; ab 1905 verstärkte Tilg. oder gänztl. Künd. mit 3monat. Frist vorbehalten. Zur Sicherheit ist eine erststellige Hypoth. auf dem Grundstück der Ges. zu Linden, Blumenauerstr. 7/12 samt Gebäuden, Masch. u. Zubehör eingetragen; Flächenraum des verpfändeten Grundstücks ca. 42 043 qm; Brandkasse der Gebäude, Masch. u. Apparate ca. M. 6 200 000. Verj. der Stücke u. Coup. nach gesetzl. Bestimm. Zahlst. obengenannte Bankhäuser, welche die ganze voll begebene Anleihe übernommen haben. Noch in Umlauf Ende 1913 M. 2 460 300. Kurs in Hannover Ende 1903—1913: 100.50, 100.50, 100, 100, 97, 97, 97, 98, 98, 96, 93.50%. Zugelassen Nov. 1903.

II. M. 1 000 000 in 4 $\frac{1}{2}$ % Teilschuldverschreib. lt. G.-V.-B. v. 1909, rückzahlbar zu 103%; 850 Stücke à M. 1000 u. 300 à M. 500. Zs. 1./4. u. 1./10. Tilg. lt. Plan ab 1./10. 1914 durch jährl. Auslos. oder freihänd. Rückkauf von mind. 2% nebst Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. oder Totalkünd. vorbehalten. Sichertgestellt an erster Stelle auf das Fabriketablissement in Oggersheim bei Mannheim, an zweiter Stelle hinter der schon bestehenden Anleihe auf das Haupt-Fabriketablissement in Linden-Hannover. Die Unterlagewerte sind, nach den vorliegenden Ermittlungen u. Taxen, wesentlich höhere, als die Bilanzwerte. Sie sind zu beziffern für das Haupt-Fabriketablissement (einschl. ca. 16 Morgen Terrain) mit M. 7 025 000, für das Fabriketablissement in Oggersheim (einschl. ca. 16 Morgen Terrain) m. M. 1 376 000. Der Erlös der Anleihe diene zur Konsolidierung der finanziellen Verhältnisse. Zahlstellen: Hannover: Ges.-Kasse, Ephraim Meyer & Sohn, Herm. Bartels; Anfang Nov. 1909 zum freih. Verkauf aufgelegt. Kurs Ende 1911—1913: 101.80, 100.50, 99.50%. Die Notier. der Anl. an der Börse zu Hannover wurde im Juni 1911 genehmigt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Jan.-Juni. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Mind. 5% z. R.-F. (ist erfüllt), Dotierung des Disp.-F., bis 4% Div., vom verbleib. Betrag vertragsm. Tant. an Vorst., dann an A.-R. 8% Tant. neben M. 10 000 jährl. Fixum zu Lasten des Unk.-Kontos, Rest Super-Div. bezw. zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Dez. 1913: Aktiva: Haupt-Fabrik Linden: Masch., Geräte etc. 1 702 376, Gebäude, Kanäle etc. 2 051 887, Areal 431 596, Fabrikanlagen Oggersheim: Altes Anlage-Kto 254 580, neue Gebäude 225 074, neue Masch. 303 699, Arb.-Wohnhäuser Linden 130 000, Waren 2 965 257, Haupt-Garn-Kto 537 796, Material., Utensil. u. Fuhrwerk 200 000, Feuerversich. 15 354, Debit. 2 693 194, Bankguth. 704 027, Kassa 15 232, Wechsel 110 775. — Passiva: A.-K. 4 050 000, allg. R.-F. 1 031 064, R.-F. do. 405 000, Ern.-F. 150 000, div. Fonds 150 000, Talonsteuer-Res. 40 500, Wehrsteuer-Res. 18 000 hypoth. Anleihe v. 1898 2 460 300, do. v. 1909 1 000 000, do. Zs.-Kto 28 459, unerhob. Div. 3780, Kredit. 635 736, Div. 810 000, Tant. 177 422, Vortrag 780 590. Sa. M. 11 740 852.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Instandhalt. der Anlagen 264 543, allg. Verwaltungskosten 242 770, Feuerversich. 36 723, div. Unk. 301 894, Arb.-Versich. u. freiwillige Fürsorge 67 881, Verlust an Ausständen 13 310, Abschreib. 718 919, Gewinn 1 768 013. — Kredit: Vortrag 547 746, Fabrikat.-Kto 2 864 127, Eingang abgeschrieb. Forder. 2181. Sa. M. 3 414 055.

Kurs der Aktien: In Berlin Ende 1896—1913: 198, 175, 154.50, 150.25, 156, 118.10, 120.50, 150, 144.75, 146.50, 141, 141, 139.50, 145.60, 185.60, 278, 340, 263.50%. Aufgel. M. 750 000 12./6. 1896